

Erste Hilfe am Sprungplatz Meido:**Vorschlag zur Ausstattung eines Erste-Hilfe-Basis-Set**

Dr. A. Rahn, Internist u. Gastroenterologe, Arzt für Rettungsmedizin, Hannover

Erstellt: 2004-05-08

Anzahl	Material	Bezeichnung	Verwendung für
1	Uhr mit Sekundenzeiger		Pulsmessung
1	Schere / Kleidermesser		Entfernung von Kleidung
1	Verbandschere		Zuschneiden Verbandmaterial
1	Kugelschreiber / Protokollbogen	notepad	Dokumentation
1	Blutdruckmessgerät	Handelsüblich mit aufblasbarer Manschette	RR-Messung
1	Stethoskop		Pulsmessung
1	Isopropyl-Alkohol	250 ml	Desinfektionslösung
1	NaCL-Lösung 0.9%	500 ml	Reinigung
1	Desinfektionsspray	z.B. Kodan farblos	Wunddesinfektion
2	Schutzhandschuhe OP steril	Paar	Schutz für Ersthelfer
10	Schutzhandschuhe unsteril	Einweghandschuhe	Schutz für Ersthelfer
10	Kompressen steril	10 x 10 cm und weitere Größen	Wundabdeckung z.B. offene Frakturen
5	Mullbinden steril	Verschiedene Größen	Wundverband
5	Mullbinden elastisch	Verschiedene Größen	Fixierung / Kompression
5	Verbandstuch steril	400 x 600	Wundabdeckung
2	Dreieckstuch	Groß: Zur Fixierung obere Extremitäten	Verband / Fixierung
2	Pflaster weiß	z.B. 3M breit und schmal	Verband / Fixierung
2	Pflaster braun	z.B. 3M breit und schmal	Verband / Fixierung
2	Cold packs	handelsüblich	Kühlung bei Verstauchung/Zerrung/Hämatom
2	Sam splints	handelsüblich	Schienung von Frakturen
1	Fenistil-Gel /Soventol-Gel		Insektenstiche, Verbrennungen, Sonnenbrand

1	Diclophlogont-Gel / Heparin-Salbe		Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen
---	-----------------------------------	--	---------------------------------------

Dieses Set enthält eine ausreichende Basisausstattung für die Erstbehandlung bei einem Notfall durch medizinische Laien. Es wurden bewusst keine weiteren Hilfsmittel hinzugenommen, die darüber hinaus bei Notfällen nützlich sein können (Halsmanschette, Infusionsmaterial, Sauerstoff, Intubations-Equipment etc.).

Begründung: Eine unsachgemäße Anwendung kann mehr Schaden als Nutzen stiften.

Das Material für das erweiterte Equipment (Erweitertes-Notfall-Set), das von geschultem, medizinischen Personal eingesetzt werden kann, ist an anderer Stelle aufgeführt.

Die hier aufgeführte Basisausstattung sollte an einem Zentralen Ort aufbewahrt werden, der für jedermann bekannt ist (Entsprechender Hinweis z.B. durch ein Logo) und im Notfall auch zugänglich ist (z.B. Raum der Flugleitung). Zudem ist eine verantwortliche Person zu benennen, die in regelmäßigen Abständen (z.B. 2x pro Jahr) das Erste-Hilfe-Basis-Set überprüft, ggf. auffüllt und ergänzt und dies unterschriftlich bestätigt.

Schließlich empfiehlt es sich, die Verantwortlichen im Sprungbetrieb hinsichtlich des Verhaltens in Notfällen in regelmäßigen Abständen (z.B. 1x pro Jahr) in einer kurzen Einweisung zu schulen (sog. refreshing). Eine Übersicht über die wichtigsten Notfallrufnummern sollte zentral und gut einsehbar platziert werden. Eine prophylaktische Kontaktaufnahme mit dem örtlichen Rettungsdienst ist absolut hilfreich. Sollte organisiert werden.

Bezüglich der Ausstattung / Handling / Aufbewahrung des Erweiterten-Notfall-Sets am Absetzplatz: siehe gesonderte Empfehlung.